

Hast DU
WÜNSCHE



LERN
KUNST.
methode

outdoor!

Dauer	60 Min. Vorbereitung, 45 Min. Aktion
Sozialform	Gruppe
Material	Requisiten von zu Hause, Fotoapparat

Lernpotenzial

- Gesellschaftliche Teilhabe / Partizipation
- sich öffentlichen Raum in kreativer Form aneignen

Ablauf

Die Lernenden suchen im öffentlichen Raum eine brachliegende Fläche. Es wird besprochen, wie der Ort im Rahmen einer Guerilla-Aktion kurzfristig verschönert werden kann. Blumenkisten? Spitzenvorhänge? Hawaii-Sonnenschirme? Die benötigten Requisiten werden am Aktionstag aus dem privaten Fundus mitgebracht. Es wird darauf geachtet, dass die Aktion temporär ist, dass nichts von der Verschönerung übrig bleibt, außer ein paar Fotos. In das bestehende Objekt wird nicht gebohrt, es wird nicht bemalt, nicht bleibend verändert, sondern nur kurzfristig verkitscht oder verschönert. Die Aktion geht sehr schnell: der Ort wird dekoriert, der Prozess, auch die Reaktionen von Passant_innen, wird fotografisch und eventuell filmisch dokumentiert, es werden Fotos vom fertigen Werk gemacht. Danach erfolgt sofort der Abbau. Die Aktion kann je nach Ort zwischen 5 und 30 Minuten dauern.

Erweiterung

Lernfeld	achtung baustelle / Methode
II	03_Manifest



Dauer	180 Min.
Sozialform	Kleingruppen
Material	Stifte, Kartonpapier im Format A0, Acrylfarbe, Stanleymesser, doppelseitiges Klebeband, dünne Holzlatten, Fotoapparat

Lernpotenzial

- Schilder bauen
- Mängel und Hindernisse im persönlichen und öffentlichen Umfeld reflektieren
- sich auf kreative Weise ausdrücken

Ablauf

Die Lernenden notieren, was ihnen im privaten und öffentlichen Umfeld fehlt. Alle Mängel, zwischen real und utopisch, werden erhoben. Dann wird versucht, diese Mängel in eine Bildsprache zu übersetzen. Dafür werden zunächst die unterschiedlichen Formen von Verkehrstafeln besprochen: Gefahrenzeichen, Vorschriftszeichen, Richtzeichen etc.

Die Lernenden skizzieren ihre Ideen erst und schneiden dann aus dem Kartonpapier in Originalgröße und -form eine Vorder- und eine Rückseite aus, bemalen sie, legen eine Holzlatte zwischen die Seiten und kleben die Teile mit Doppelklebeband oder Heißkleber zusammen. Anschließend werden die entworfenen Zeichen auf das Schild gemalt.

Erweiterung

Lernfeld	achtung baustelle / Methode
----------	-----------------------------



01_Titel formulieren



outdoor!

Dauer 45 Min.
Sozialform Gruppe
Material Musikinstrumente

Lernpotenzial

- sich öffentlichen Raum mithilfe von Musikinstrumenten aneignen
- Beachtung kreativ einfordern
- an der Gesellschaft partizipieren

Ablauf

Die Lernenden erkunden einen Ort ihrer Wahl. Sie nehmen die Klänge des Ortes wahr: Motorengeräusche, Stimmen, Schritte, Baugeräusche.

Es wird vereinbart, wie auf die vorhandenen Geräusche mit Musikinstrumenten reagiert werden soll, z.B. jedes von links kommende Auto zwei Trommelschläge, jedes von rechts kommende Auto ein Pfiff in die Trillerpfeife. So entsteht im Zusammenspiel mit den vorhandenen Klängen eine neue Komposition, speziell auf diesen Ort zugeschnitten.

Erweiterung

Lernfeld	achtung baustelle / Methode	Anmerkung
	05_Lautmalerei und rhythm. Sprechen	Ein zuvor geschriebenes lautmalerisches Gedicht wird passend zu dem Ort rezitiert oder abgespielt

outdoor!

Dauer	180 Min.
Sozialform	Kleingruppen (3–4 Pers.)
Material	Papier, Stifte

Lernpotenzial

- Probleme aufspüren
- kreative Lösungen und Kompromisse finden
- etwas präsentieren

Ablauf

Die Lernenden bekommen den Auftrag, einen Platz in der Stadt nach ihrem Geschmack zu verändern. Alles ist möglich und erlaubt, Utopien sind erwünscht. Sie nehmen sich Zeit, den Ort zu beobachten und auf sich wirken zu lassen:

- Wer benützt den Ort?
- Welche Wege sind besonders frequentiert?
- Was ist zu viel?
- Was fehlt hier?

Sie sammeln ihre Beobachtungen und diskutieren anschließend Veränderungsvorschläge. Sie einigen sich auf einen gemeinsamen Plan, skizzieren ihn und stellen ihn in einer Versammlung den anderen Gruppenmitgliedern vor.

Erweiterung

Lernfeld	achtung baustelle / Methode
II	04_Planungskonzept

outdoor!

Dauer	180 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Fotoapparate, Drucker, Rahmen


Voraussetzung [soziales lernen 04_Liebingsorte](#)

Lernpotenzial

- eine Fotoausstellung gestalten
- eigene Lieblingsorte in Szene setzen

Ablauf Die Lernenden suchen mit Fotokameras ihre beschriebenen Lieblingsorte in der Stadt auf und fotografieren sie. Die Fotos werden ausgedruckt, gerahmt, beschriftet und ausgestellt. Im Rahmen einer größeren Ausstellung können die geschriebenen Texte ebenfalls präsentiert werden.

Erweiterung

Lernfeld	achtung baustelle / Methode
	06_Postkarte



Dauer	80 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Fotoapparate, Drucker, Kleber, diverse Magazine zum Zerschneiden, Postkartenetiketten (Papierfachhandel)

Voraussetzung gestalten 05_ Unsere Lieblingsorte

- Lernpotenzial**
- eine Postkarte gestalten
 - eine Postkarte schreiben und verschicken

Ablauf

Die Fotos, welche die Lernenden von ihren Lieblingsorten gemacht haben, werden auf „Postkartentauglichkeit“ hin untersucht: ist der Himmel blau genug, fehlt eine Palme oder der Sandstrand? Was gefällt mir an dem Ort jetzt schon, und wie könnte ich ihn idealisieren? Braucht die Karte eine Überschrift à la „Grüße aus...“ oder etwas ganz anderes?

Wenn diese Überlegungen gemacht wurden, durchforsten die Lernenden die Magazine, und suchen passende Ergänzungsstücke, die dann auf die richtige Größe kopiert und geklebt werden.

Die Bilder können zunächst im Format A4 geklebt, anschließend fotografiert und auf A6 ausgedruckt werden. Sie werden dann auf Postkartenetiketten geklebt und ein_e Adressat_in wird gefunden. Die Lernenden schreiben einen passenden Text auf die Rückseite und verschicken die Postkarte.



Dauer	ab 120 Min.
Sozialform	Einzelarbeit
Material	Diverses Recyclingmaterial, Draht, Klebebänder, Schnüre

Voraussetzung [soziales lernen 05_Zufriedenheiten](#)

Lernpotenzial ein Fantasietier aus Recyclingmaterial herstellen

Ablauf Die zuvor erfundenen Zufriedenheitswesen werden aus Recyclingmaterial hergestellt. Die Lernenden fertigen zunächst eine Skizze ihres Fantasiewesens an, anschließend soll es gebaut werden. Dabei berücksichtigen die Lernenden die speziellen Fähigkeiten, die diese Wesen besitzen.

Verwendet darf nur werden, was vorhanden ist, die Materialeinschränkung ist die Herausforderung bei dieser Aufgabe!